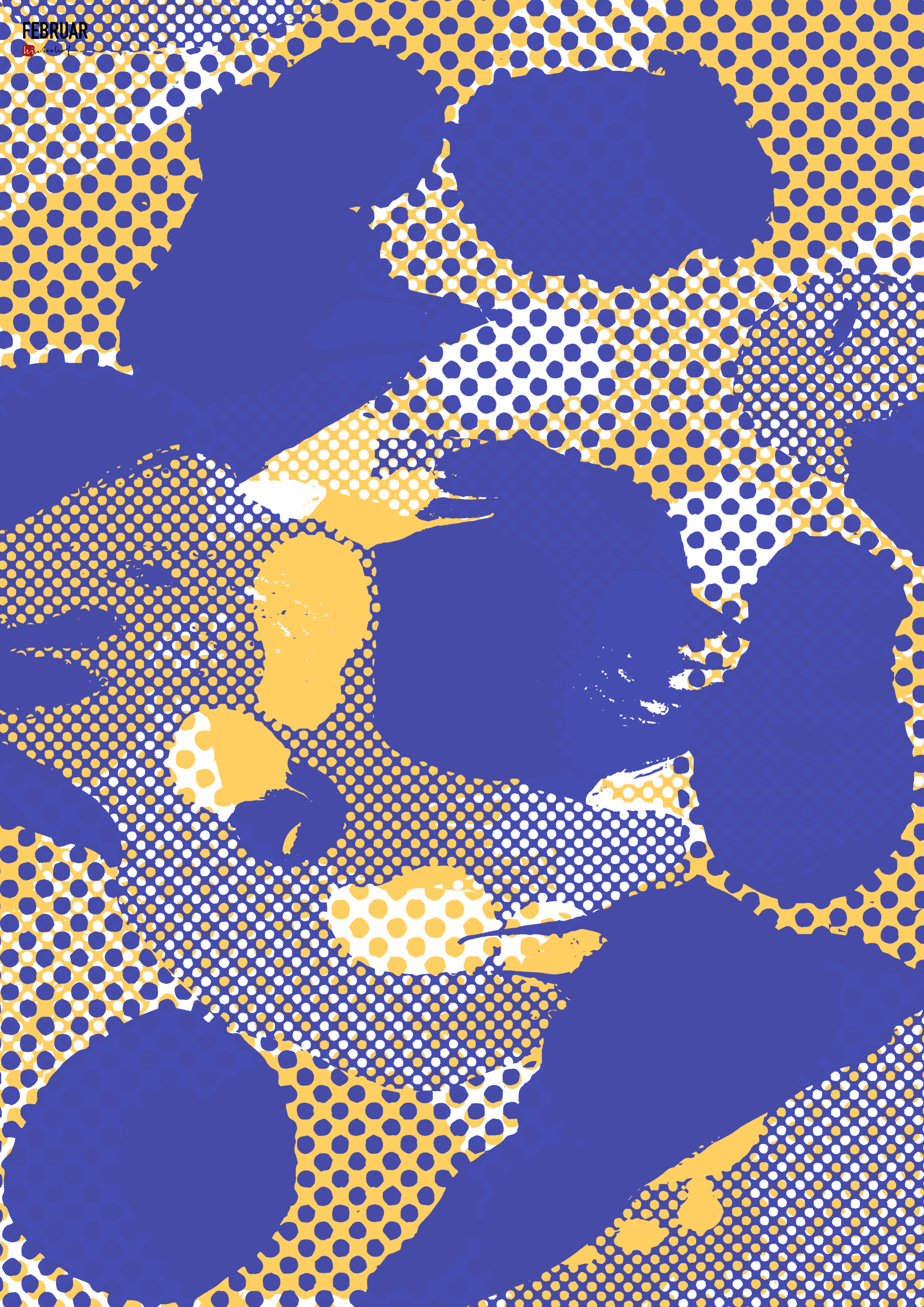


FEBRUAR

Winter



FREITAG 03  
**ADANA TWINS** ALL NIGHT LONG  
miniCLUB **X Valhalla: Herr Vogel, Vario  
Volinski & Strassenmajor**

Wiedersehen macht Freunde. Die Adana Twins sind wieder da und zwar auch aus Gründen der Repetition aufgrund von Erfahrungswerten: Da es ihnen an ihrem letzten Gastspiel an dieser Stätte so gut gefallen hat, spielen sie heute durch und zwar von 23 Uhr bis Sonnenschein. Das heisst all night long und das ist es auch. Die Adana Twins aus Hamburg bestehen seit 2006 und damit seit satten elf Jahren. In dieser doch beachtlich langen Zeit vermochte sich das Tandem nicht nur zu etablieren sondern mauserte sich zum opinion leading act im Bereich des House mit Wohlühl-Charakter, passend zu ihrer heutigen Bühne. Ist aber viel weniger handmade als es klingt: Ihre Musik genügt den höchsten Ansprüchen und hat sich an die Decks von so namhaften Venues wie dem Ushuaia, dem Cielo, dem Watergate, dem Warung Beach Club oder dem Warehouse Project gebracht. Der miniCLUB wird gehostet von dem aufstrebende Basler Label Valhalla. An den Decks stehen Herr Vogel, Vario Volinski und Strassenmajor und sorgen für die perfekte musikalische Ergänzung zum Treiben auf dem Mainfloor

SAMSTAG 04  
**KANN NACHT**  
**Manamana, Lake People** LIVE & DJ Polo

Leipzig zu Gast. Auch wenn manche das denken: Das elektronische Deutschland besteht nicht nur aus Berlin. Da wäre auch noch Hamburg, das so herausragende Labels wie Pampa Records oder Smallville beherbergt. Aber auch Leipzig hat viel zu bieten, man denke etwa an Matthias Tanzmann's Moon Harbour, Rose Records oder eben KANN. Das quirilige Label wurde 2008 von Map.ache und Sevensol gegründet, die schon einige Male in der Hinterhof Bar gastiert haben. Zu zweit sind sie als Manamana unterwegs und das diesmal auch gleich mit einem ganzen KANN-Tross. Der besteht heute Abend unter anderem aus DJ Polo und der bringt ein gutes Stück Techno-Zukunft in affine Ohren - man lügt nicht, wenn man behauptet, dass dieser Mann die Essenz des Genres umsetzen kann wie kaum ein zweiter... Ebenfalls auf dem Beifahrersitz hockt Lake People, was zwar nach Mehreren klingt, aber eine Solonummer ist. Neben KANN veröffentlicht Lake People auch auf der Münchener Institution Permanent Vacation, die auch Künstlern wie den Tuff City Kids oder Mano Le Tough schon eine Plattform geboten hat. Natürlich hat KANN auch einen engen Bezug zum etwas ausserhalb von Leipzig stattfindenden Nachtdigital Festival, einer Perle in Sachen musikalischer Innovationskraft. Dafür stehen auch die vier Künstler, die heute in der Hinterhof Bar zu Gast sind.



DONNERSTAG 09  
**miniCLUB 03** AB 22:00 UHR / EINRITT FREI  
**X Amenthia Recordings: Garçon & Agonis**

Immer wieder gibt es diese unvorhergesehenen Momente, donnerstag nachts um vier, wenn aus einer halben Stunde plötzlich drei wurden, die Unvernunft wieder einmal gesiegt hat, man sich ein vermeintlich letztes Mal zu prostet und der DJ dieses eine Lied spielt - man wünscht sich, die Nacht möge nicht enden. Keine Tanzfläche scheint für diese Gefühle von Geborgenheit und Irrsinn besser geeignet als der dunkle, beengte und doch heimelige miniCLUB der Hinterhof Bar. Und so wurde kurzerhand entschieden - was dann doch sieben Jahre in Anspruch genommen - diesen zweimal monatlich an einem Donnerstag zu öffnen. Ohne Eintritt, von 10 - 5 und mit DJs von da, die die Hinterhof-Macher mögen. An der dritten Ausgabe geben sich Garçon & Agonis, die Macher von Amenthia Recordings die Platten in die Hand.

FREITAG 10  
**HANAMI NIGHT**  
**Cassy, Francesca Lombardo, Jamie Shar**  
miniCLUB: **Alma Negra**

Kirschblüten im Februar. Gibt's hierzulande nur in der Hinterhof Bar. Nach der Erstedition im Januar feiert die Hanami Clubnacht nun bereits das Sequel. Die Musik stammt heute von Cassy Britton, Francesca Lombardo und von Jamie Shar. Cassy ist eine Internationale im buchstäblichen Sinn: Geboren in England und aufgewachsen in Österreich kennen sie die allermeisten als Resident der Berliner Panorama Bar. Aber nicht nur geografisch pflegt Cassy die Grenzüberschreitung: Auf ihrem im letzten Jahr erschienen Album ist sie nicht nur für die Beats zuständig, sondern hat auch gleich den Gesangspart übernommen und das, zum Wohle der Hörer, in ausgiebiger Form. Francesca Lombardo wiederum stammt aus Italien und kann auf eine klassische Musikausbildung zurückgreifen, die ihr auch bezüglich ihres auf Damian Lazarus' Crosstown Rebels-Imprint erscheinenden Outputs zu Gute kommt. Auch sie verbringt derzeit viele Stunden im Studio und arbeitet dort an einem Album, das instrumentale und maschinell erzeugte Musik kombinieren wird - vielleicht offeriert sie heute Abend schon mal die eine oder andere Hörprobe. Im miniCLUB gibt's Feines von Alma Negra, die mit Trouvaillen aus der 12- und 7-Zoll-Kiste ein Stück Sommer in den Basler Winter zaubern.

SAMSTAG 11  
**PROSUMER**  
**Timnah Sommerfeldt, Dubois, Mukuna**

Edinburgh. Nicht eben die erste Destination für reisefreudige Clubber, aber seit dem Zuzug von Prosumer hat sich das zumindest ein Stück weit geändert. In erster Linie bringt man Achim Brandenburg aka Prosumer aber noch immer mit Berlin und dort mit dem Berghain in Verbindung, respektive mit der Panorama Bar: Der Mann war nicht weniger als eine Dekade lang einer der ersten Regelmässigvertoner dieser Institution. Aber scheinbar packt einen auch als Resident einer solchen Nummer irgendwann die Lust auf Tapetenwechsel und wer eine Ahnung von Prosumers artistischer Herangehensweise hat, der durfte davon ausgehen, dass es ihn dann halt nicht in eine handelsübliche Clubmusikstadt verschlägt. Lange Rede, kuzer Sinn: Prosumer in der Hinterhof Bar begrüßen zu dürfen ist nicht nur Ehre sondern auch Freude und zwar eine, der die Hinterhofigen bereits zum zweiten Mal frönen dürfen - 4/4-Taktung at it's best, von einem, der seine Musik kennt wie andere den Inhalt ihrer Jackentaschen.

FREITAG 17  
**NIMA GORJI  
& DAN ANDREI**  
**Rogi, Liebkind**

Der Fairness halber...und weil im Eventnamen umgekehrt, wird an dieser Stelle mit Dan Andrei begonnen. Auch weil er's verdient: Aus DEM Electronica-Land im Osten stammend, aus Rumänien nämlich, zählt auch er zum a:rpia:r-Umfeld wie so viele seiner Mitstreiter aus der Bukarester Clublandschaft. Seinerzeit von Ricardo Villalobos der tanzenden Weltöffentlichkeit zugänglich gemacht, sind Rhadoo, Raesh und Petre Inspirescu längst die spielende Dreifaltigkeit ihrer Heimat. Dan Andrei hat das in ihn gesetzte Vertrauen gerechtfertigt, samt Gigs an feinen Festivals wie dem Sunwave und Sets in Club-Greats quer durch Europa. Nima Gorji, der zweite Gast des Abends, stammt von etwas weiter südlich, aus dem iranischen Teheran um genau zu sein. Den Interessierten dürfte Teheran v.a. dank des Streifens Raving Iran bekannt sein, ein imperatives must see. Gorji wiederum hat sich seine Karriere ausserhalb seiner Heimat aufgebaut, aufbauen müssen: Er ist während der Revolutionswirren beim Sturze des Schahs mit seinen Eltern ins Ausland geflohen. Seit den 90ern ist Gorji Teil der elektronischen Welt und ein Vinyl-Aficionado ist er geblieben. Gorjis Sound passt 1A zu jenem von Andrei, denn sie beide frönen der luftig-fragilen und vor allem fein gezeichneten Musik, dennoch unterlegt mit reichlich Groove und Bässen, die jede Sohle in Bewegung zu versetzen vermag. Rogi und Liebkind vertreten heute Abend die helvetische Aufleger-Garde.

SAMSTAG 18  
**BOOGIE NIGHTS** VOL. 38  
**D. Haze The Blaze & Jay Boogie**

Boogie up productions! Vol. 38... das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen.... und es ist wahr: Sagenhafte 38 Boogie Nights sind in der Hinterhof Bar bereits über die sprichwörtliche Bühne gegangen und dabei hat das Label kein Mü von seiner ursprünglichen Frische eingebüsst. Kurzum: Der Flamingozüchter Disco-Don D. Haze The Blaze aka The Coconut aka the one and only Fresh Prince Nic Pleasel ist zurück und spielt gemeinsam mit Züri's finest Jay Boogie den Liebhabern von soul-infizierter und funk-beseelter Tanzmusik ein grosses Lächeln ins Gesicht. Und das ist gut für Leib und Seele, denn wenn es draussen kalt und garstig ist (und das ist es im Februar ganz bestimmt) gibt es kaum etwas Schöneres, als die Tanzschuhe zu bonern, sich aufzudressen und alles kräftig aus- und warm- zu schütteln. Oder wie es Diskotheken-Stuart sagen würde: Disco Stu can still boogaloo!



DONNERSTAG 23  
**miniCLUB 04** AB 22:00 UHR / EINRITT FREI  
**Kombé & Gomorra**

Wer kennt es nicht, das Bedürfnis, sich dem Funk und dem Boogie, dem Groove und dem Riff bereits wochentags hinzugeben. Der Drang zu Tanzen scheint universell und doch ist er Zyklen unterworfen, sei es das Alter, die Arbeit, die bessere Hälfte oder der Prüfungsdruck, die den inneren Schweinehund mimen. Und doch gibt es immer wieder diese unvorhergesehenen Momente, donnerstag nachts um vier, wenn aus einer halben Stunde plötzlich drei wurden, die Unvernunft wieder einmal gesiegt hat, man sich ein vermeintlich letztes Mal zu prostet und der DJ dieses eine Lied spielt - man wünscht sich, die Nacht möge nicht enden. Keine Tanzfläche scheint für diese Gefühle von Geborgenheit und Irrsinn besser geeignet als der dunkle, beengte und doch heimelige miniCLUB der Hinterhof Bar. Und so wurde kurzerhand entschieden - was dann doch sieben Jahre in Anspruch genommen - diesen hier und heute zum ersten Mal an einem Donnerstag zu öffnen. Ohne Eintritt, von 11 - 5 und mit DJs von da, die die Hinterhof-Macher mögen und tolle Musik spielen. Den Anfang machen Hinterhof-Resident Timnah Sommerfeldt und Ben Kaczor von LaMain mit einer Mischung aus reduzierter Housemusik mit der gewissen Prise Funk und einigen schönen Techno-Bangern.



FREITAG 24  
**BLOCK PARTY**  
**3hunna6, Goldfinger Brothers**

Block rockin' beats! Die brüderlichen Kuratoren mit goldenen Fingern haben die Köpfe zusammengeschlagen und rausgepurzelt ist eine Sauserei die auch live ist. Klingt jetzt aufs erste Lesen etwas unverständlich, ist aber egal und zwar shice. Denn... was zählt ist was läuft. Und laufen... oh ja... das wird's (nicht dass das hier noch extra erwähnt hätte werden müssen). Jedenfalls: 3Hunna6 ist die angesagteste Rap-DJ-Combo der Schweiz. Wer's nicht glaubt sollte dringend eine Veranstaltung des Kollektivs besuchen, um mit eigenen Augen zu sehen, dass die Truppe um die beiden Aushängeschilder Nik Otis und Amos gerade dabei ist die DJ-Booths des Landes zu übernehmen. Ob in ihrer Homebase, im Berner Club Bonsoir, in einem unbekanntem Club in der Provinz oder in den angesagten Spots in Zürich: Überall wo 3Hunna6 draufsteht, erwartet dich ein übervoller Club, ganz viele junge Menschen, die Bock darauf haben, richtig durchzudrehen und immer die aktuellste und modernste Form von Rap-Musik. Neben den beiden Köpfen der Kreativ-Familie sind Tänzer und DJ Dalvin Cory, Deep, der als Rapper unterwegs ist, der Sänger 36Birds, Moa, der als einer der besten BBoys des Landes gilt, und die talentierte DJane Faye Teil des Zusammenschlusses.

SAMSTAG 25  
**AMENTHIA NIGHT**  
**Marco Shuttle, Convexion** LIVE,  
**Garçon & Agonis**

Die erste Amenthia Nacht im 2017 ...und wie von den Labelmachern Agonis & Garçon nicht anders zu erwarten, haben sie sich auch für diese Ausgabe zwei extraordinär spannende Gäste eingeladen. Zum Einen den aus Texas stammenden Convexion. In den Fokus der Amenthia-Macher ist der ominöse Gerard Hanson, der Derrick May und Juan Atkins als seine wichtigsten musikalischen Einflüsse nennt, nicht zuletzt wegen seines im Herbst 2016 erschienenen Albums 2845 geraten Der auf a.r.t.less, einem Sublabel von Mojuba erschienene Longplayer zählt zweifelsohne zu einer der Techno-Platten des Jahres. Hanson hat aber bereits in den 90er Jahren grossartige, von Dub und einer gewissen Space-Ästhetik beeinflusste Tracks veröffentlicht, so etwa auf dem Detroit Matrix Label. Unter dem Pseudonym E.R.P. produziert er zudem Stücke in der Tradition des Motor City-Electro, die dem Sound eines DJ Stingray in nichts nachstehen. Nach seinem letzten Schweizer Gastspiel im 2009 ist die Freude umso grösser, den eher auftritts- und medianscheuen Musiker in der Hinterhof Bar zu begrüßen. Als zweiter Gast spielt der in London lebende und wirkende Marco Shuttle, bekannt für seine deepen, reduzierten und dunklen Techno-Veröffentlichungen auf Labels wie The Bunker, Time To Express von Peter Van Hoesen oder seinem eigenen Imprint Eerie Records. Was sich wie ein roter Faden durch seinen kreativen Output zieht, seien es Produktionen oder DJ Sets im Fabric oder am Labyrinth Festival, ist der Fokus auf abstrakte und doch organische Texturen. Komplettiert wird der Abend folgerichtig von den beiden Amenthia-Exponenten Agonis & Garçon.



**HINTERHOF BAR**  
Münchensteinerstrasse 81 | 4052 Basel  
www.hinterhof.ch | info@hinterhof.ch

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Club ab 23.00 Uhr | nach Angabe

**VORVERKAUF**  
Street-Files | Spalenberg 43 | 4051 Basel  
residentadvisor.net | starticket.ch

**ARTWORK**  
Arnau Pi Bonany | www.arnaupi.com

**LAYOUT**  
Elia Bianchi